



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 23.08.1934

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90160](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90160)

Gjesshoffe d. 23. Aug. 1934.

Lieber Freund!

Ja, es ist richtig, dass ich Ihnen einen Brief schuldig bin. Sie haben so fleissig geschrieben. Aber ich fürchte, dass ein Brief verloren gegangen ist, denn mehrere Wochen sind nach der Meinung meiner Frau nicht vergangen seit meinem letzten Brief. Es ist gar nichts los bei uns. Meine Schwiegermutter, jetzt beinahe 87 Jahr alt, war beinahe 3 Monate bei uns im Sommer und ist eben gestern wieder nach Hause gefahren.

Am 5. Sept. fängt der Semester an. Ich werde wieder für Anfänger lesen, aber ich hoffe, dass niemand kommt, wenigstens niemand, der wirklich Ägyptologie treiben will, denn wir haben Ägyptologen genug in Dänemark. Hoffentlich werden die, die wir haben, nicht verhungern!

Dass Gropow als Professor gar nicht in Frage kommt, thut mir leid. Hoffentlich wird er selbständig beim ägyptologischen Archiv arbeiten können und da vielleicht mehr für unsere Wissenschaft ausrichten, als wenn er Professor wäre. Das Archiv (Wörterbuch) liess sich als eine grosse, internationale Institution entwickeln. Wäre ich 20 Jahre jünger, würde ich gern die Stelle von Gropow annehmen. Ich denke mir, dass Sie dafür sorgen müssen, dass das Wörterbuch (d. h. Gropow) unabhängig vom Professor bleibt. Sonst werden Schwierigkeiten entstehen. Der künftige Professor ist ja nicht Mitglied der Akademie.

Ich hatte Erna früher erwartet, aber er wird wohl bald kommen. Es freut mich, dass er Ihnen mit der Religion behilflich ist, er ist eine treue Seele.

Lauder-Hansen kommt am 1. Sept. zurück um hier weiter zu arbeiten. Ich wünsche Geld für Leths Kommentar zu den Papy. Texten aufzutreiben, vorläufig um Lauder-Hansen zu honorieren, damit er die verkürzte Redaktion herstellen kann. Er hat wirklich sehr viel in den drei Jahren bei Leth geleert. Er wird sofort die Arbeit mit einem Supplement der Ausgabe aufzunehmen; eine ganze Menge von defekten Sprüchen können nach

Material vervollständigt werden. Daraus kommt ein Index.

Was werden Sie nach der Religion aufzusagen? Eine Untersuchung über den Ka? Das Material haben Sie ja liegen. Oder das Kaos? Erwachsen wird Ihnen ja helfen können. Sie haben ihnen die Augen geöffnet für die nicht-sprachlichen Gebiete der Ägyptologie und er ist sehr froh darüber.

Der junge Fresco wird im Herbst sein Examen machen. Er ist ein sehr begabter Mensch, ein grosser Idealist, er hat feine Ideen und gute Einfälle; man kann gutes von ihm erwarten, wenn er nicht vor ~~seiner~~ ^{seiner} ganz anderen Weibchen weicht.

Borchardt war in Berlin zur Bestattung Sethe's. Sie haben ihn wohl damals gesehen. Er sollte mit seinen Millionen eine internationale ägyptologische Stiftung gründen. Für Deutschland giebt er wohl jetzt nichts.

Wenn Erichsen kommt, brueck ich mich zu sehen, was Fischer ausgerichtet hat. Wir kommen sehr langsam vorwärts.

Mit vielen Grüessen von Haus zu Haus

Ihr
H. O. Lange